Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 26.01.2021

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte

Bearbeiter/in: AfD-Fraktion

Telefon: (03 85) 5 45 29 65

Antrag

Drucksache Nr.

00025/2021

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Unterstützung der Hotel- und Gaststättenbranche – Aussetzung der Übernachtungssteuer bis Ende 2022

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt die Änderung von § 1 der „Satzung der Landeshauptstadt Schwerin über die zeitlich befristete Abweichung von §§ 1, 8 der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben (Aussetzen der Übernachtungssteuer)“ in folgender Fassung:

„§ 1

- (1) Abweichend von § 1 der Übernachtungssteuersatzung der Landeshauptstadt Schwerin wird in der Zeit vom 01.04.2020 bis **31.12.2022** eine Steuer auf Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben (Übernachtungssteuer) in der Landeshauptstadt Schwerin nicht erhoben.“

Begründung

In ihrer Sitzung am 15.06.2020 hat die Stadtvertretung die „Satzung der Landeshauptstadt Schwerin über die zeitlich befristete Abweichung von §§ 1, 8 der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben (Aussetzen der Übernachtungssteuer)“ beschlossen und somit zu einer Entlastung der Beherbergungsbetriebe beigetragen.

Die langanhaltenden Corona-Beschränkungen und die damit einhergehenden monatelangen Schließungen im Hotel- und Gaststättengewerbe, deren Ende nicht absehbar ist, haben die Situation verschärft und viele Unternehmen in eine wirtschaftliche Zwangslage gebracht. Um drohende Insolvenzen abzuwenden, ist eine längerfristige Aussetzung der Übernachtungssteuer zwingend erforderlich und zugleich ein Signal der Stadt an die Unternehmen, ihren Fortbestand zu sichern und damit Steuerausfälle in der Zukunft zu vermeiden.

In seinem Schreiben vom 19.01.2021 an die Stadtvertreter bat der Schweriner Regionalverband des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. (DEHOGA) um eine weitere zeitlich befristete Aussetzung der Übernachtungssteuer. Diesem Ersuchen wird mit dem vorliegenden Antrag entsprochen.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

Anlagen:

keine

gez. Petra Federau
Fraktionsvorsitzende